

GEMEINDE

Polizeiposten an neuer Adresse

Seit 2005 bzw. 2008 besteht das gemeinsame Polizeikorps der Gemeinden Meilen, Herrli-

berg und Erlenbach, welches für die kommunalpolizeiliche Grundversorgung in den drei Gemeinden zuständig ist. Diese Zusammenarbeit ist gut verankert und hat sich bei der Bevölkerung sowie unseren Partnerorganisationen bestens bewährt.

Nun musste der zuständige Polizeiposten wegen Platzmangel in Meilen von der Schulhausstrasse 7 an einen neuen Standort verlegt werden.

Die neue Adresse des Polizeipostens lautet ab sofort wie folgt:

Polizei der Gemeinden
Meilen - Herrliberg - Erlenbach
Stelzenstrasse 42
Postfach 668
8706 Meilen
Telefon: 044 925 51 17
Telefax: 044 925 51 50
E-Mail: polizei@meilen.ch
Webseite: polizei-meilen.ch



Der neue Polizeiposten an der Stelzenstrasse 42 in Meilen.

Der Polizeiposten ist auch künftig unverändert jeweils von Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr sowie am Freitag durchgehend von 08.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Termine ausserhalb dieser Öffnungszeiten sind selbstverständlich nach Absprache möglich. Notfälle sind wie üblich der Polizeinotrufnummer 117 zu melden.

Martin Schmäh, Polizeichef

SCHULE

Podium Berufswahl GSEH

Das Interesse war gross an der Podiumsveranstaltung der GSEH zum Thema Berufswahl.



Am 11. Februar fand im Schulhaus Breiti in Herrliberg ein «Austausch- und Informationsabend für Eltern» zum Thema Berufswahl statt. Der Anlass wurde von der Gemeinsamen Sekundarschule Erlenbach Herrliberg (GSEH) durchgeführt und stiess bei Eltern und Erziehungsberechtigten auf grosses Interesse. Zwei Schülerinnen berichteten über dieses wichtige Podiumsgespräch.

Die Entscheidung, einen Beruf zu wählen, ist keine einfache Aufgabe. Viele Jugendliche schrecken zum Beispiel vor einer Berufslehre zurück und wollen ins Gymnasium, um ja nicht den falschen Beruf zu wählen. Was soll ich nach der Schule machen? Diese Frage muss sich jeder junge Mensch einmal stellen, und sie alle sind dabei auf die Hilfe ihrer Eltern und Lehrpersonen angewiesen. Deshalb unterstützt die Gemeinsame Sekundarschule (GSEH) im Rahmen ihres Bildungsangebotes nicht nur die Jugendlichen, sondern auch deren Erziehungsberechtigte. Zum Beispiel durch die Organisation eines Berufswahlpodiums, das alle zwei Jahre in der Aula des Schulhauses Breiti in Herrliberg stattfindet und das Schulleiter Florian Brodbeck und Stephan Barandun, Standortleiter der 3. Sek, gemeinsam moderieren.

An der Diskussion beteiligen sich nicht nur Lehrkräfte, sondern auch ehemalige und aktuelle Lernende der GSEH sowie Personen aus dem Gewerbe. Das Gewerbe wurde dieses Jahr durch die Ausbildungsverantwortlichen der Metzgerei Lehmann, der Schreinerei Gemi und der Gemeinde Herrliberg (KV) vertreten. Es gibt verschiedene Möglichkeiten für Anschlusslösungen nach der Schule. Den Lehrkräften ist es wichtig, dass die Eltern wissen, welche Optionen ihren Kindern offen stehen.

Die GSEH hat darauf geachtet, Lernende mit verschiedenen Berufswegen einzuladen: Berufslehre mit begleitender oder anschliessender Berufsmaturität, gymnasiale Wege, Fachhochschule und Studium. So konnten die Erziehungsberechtigten vielfältige Fragen stellen.

Zu Beginn des Anlasses wurde das schweizerische duale Bildungssystem für die Erwachsenen erläutert. Danach stellten sich die Berufsleute auf dem Podium kurz vor und erzählten von ihren unterschiedlichen Berufswegen. Die Eltern konnten nun Fragen stellen, welche dann eine Person, die den jeweiligen Weg gewählt hat, beantworten konnte. Zu Anfang getraute sich niemand so richtig, Fragen zu stellen. Doch als das Eis gebrochen war und die erste Frage gestellt wurde, kam es immer besser ins Rollen. Das stärkste Interesse galt der BMS und dem Bewerbungsprozess. Zum Beispiel wurde gefragt, ob es möglich ist, neben der BMS auch noch Hobbys auszuüben. Diese Frage konnten uns mehrere ehemalige Schüler beantworten. Von den Lehrmeisterinnen und Lehrmeistern hörte man unterschiedliche Ansichten zum Bewerbungsprozess. Alle legten Wert auf die Persönlichkeit und nicht nur auf die Schulnoten. Im Anschluss an die interessante Fragerunde bot ein köstlicher Apéro weitere Gesprächsmöglichkeiten für die Anwesenden.

Das Berufswahlpodium der GSEH ist ein sehr wertvolles Angebot. Hier bietet sich die Möglichkeit, sich mit anderen Eltern auszutauschen und Informationen aus erster Hand zu erhalten - von den Lernenden selbst.

*Tina Bösch und Jasmin Gerteis,
Schülerinnen der 3. Sek GSEH*